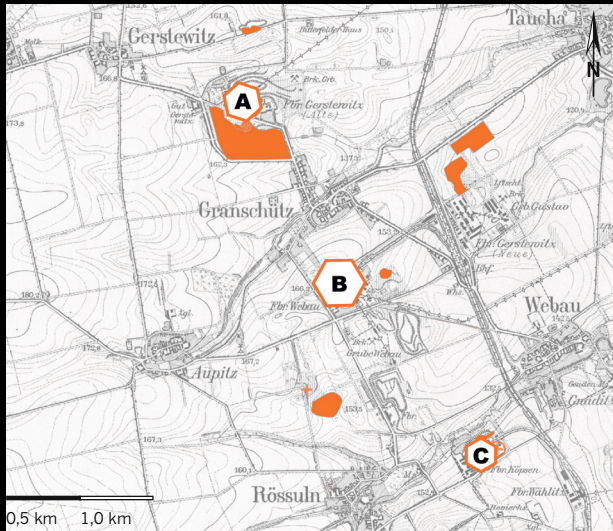
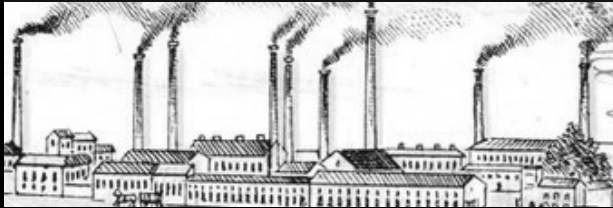




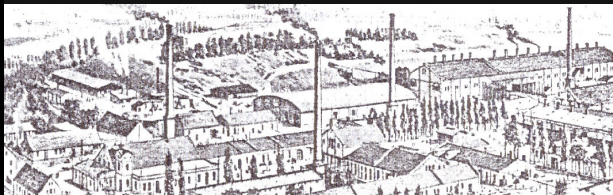
A Gerstewitz: Sächsisch-Thüringische AG



B Webau: Riebeckische Montanwerke



C Köpsen: Werschen-Weißerfelder Braunkohlen AG



Im Abstand von je gerade einmal einem Kilometer wurden zwischen 1855 und 1859 fast zeitgleich die bedeutendsten Mineralöl- und Paraffinfabriken der Region gegründet: die Sächsisch-Thüringische AG für Braunkohlen-Verwertung bei Gerstewitz (A), die Riebeckischen Montanwerke bei Webau (B) und die Werschen-Weißerfelder Braunkohlen AG bei Köpsen (C).

Projektleitung: S. Friederich, E. Rüber-Schütte
Layout und Bildnachweis: LDA
April 2023

Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie Sachsen-Anhalt

Landesmuseum für Vorgeschichte
Richard-Wagner-Straße 9
06114 Halle (Saale)

www.landmuseum-vorgeschichte.de
www.lda-lsa.de



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien



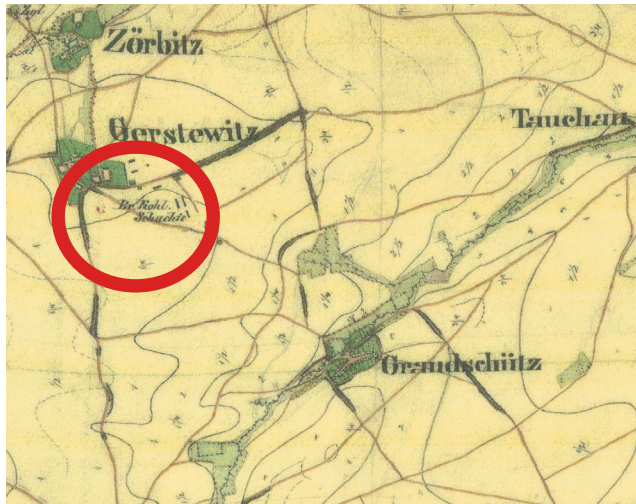
Landesamt für Denkmalpflege
und Archäologie Sachsen-Anhalt
LANDESMUSEUM FÜR
VORGESCHICHTE



Mitteldeutsches Revier Braunkohle und Industriekultur



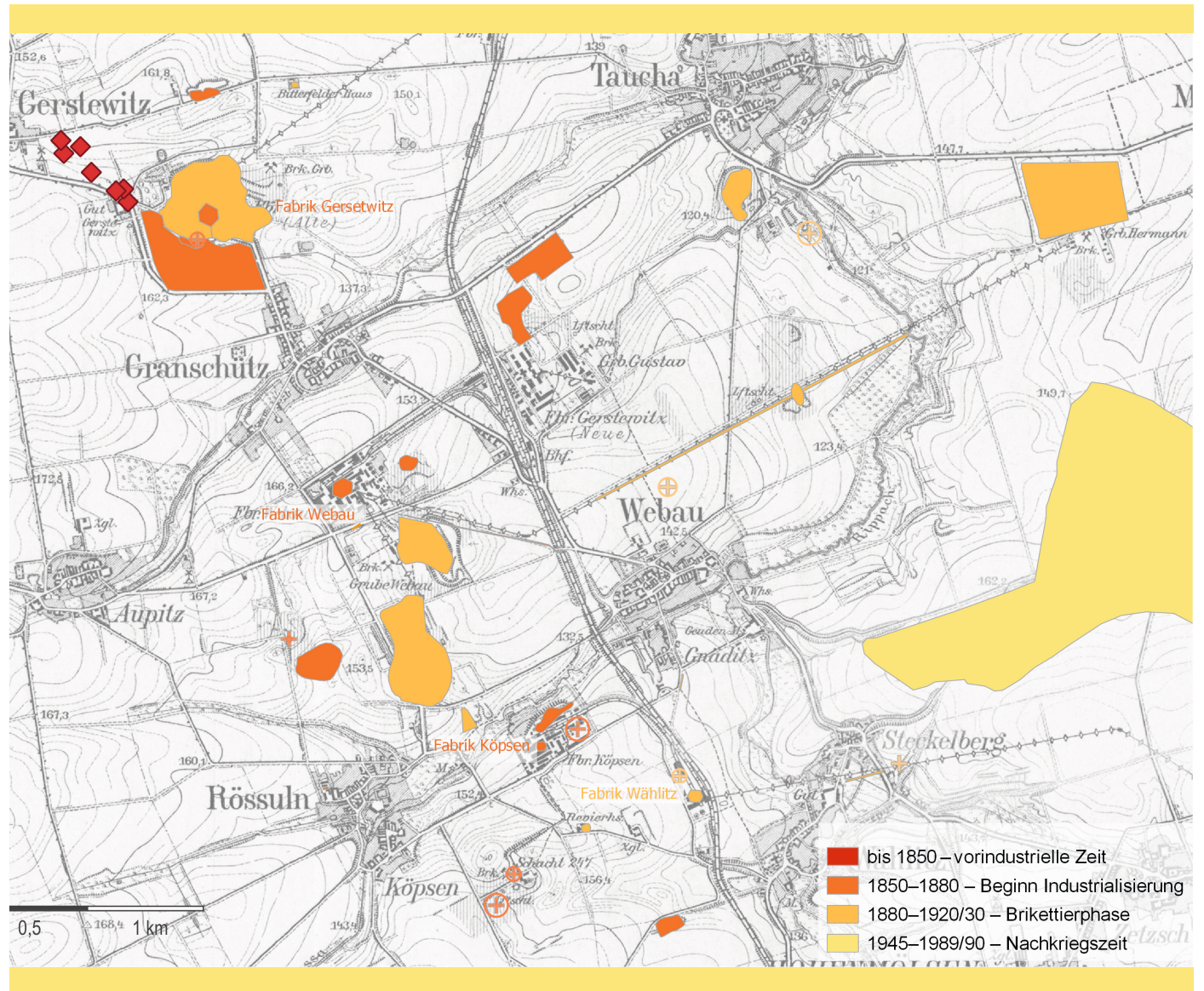
Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie Sachsen-Anhalt
LANDESMUSEUM FÜR VORGESCHICHTE



Vorindustrielle Zeit – Bauerngruben als Auftakt des Braunkohleabbaus.



Schachtungen dieser nicht mechanisierten Förderung können durch geophysikalische Methoden oder LIDAR Scans sichtbar gemacht werden.



Bereits zwischen 1800 und 1850, der Epoche der vorindustriellen Braunkohlennutzung, wurde verstärkt in den Boden eingegriffen. Diese Gruben haben, sofern ihre Förderung nicht mechanisiert wurde, kaum obertägig sichtbare Spuren hinterlassen.